



BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	27.01.2022	

Sitzungsort	Videokonferenz
Sitzungsdauer	14:30 - 18:30 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde. Bürgermeister Glogger informiert, dass aufgrund von kommunalrechtlichen Vorschriften bei den Mitgliedern des Stadtrates abgefragt wurde, ob die kommenden Sitzungen über ein digitales Format abgehalten werden können. Von 33 Befragten sind 29 Rückmeldungen eingegangen. 26 Rückmeldungen sprachen sich hierbei für ein digitales Format aus, 3 Rückmeldungen sprachen sich gegen ein digitales Format aus. 4 Befragte haben keine Rückmeldung abgegeben. Die notwendige Zweidrittelmehrheit wurde somit erreicht.

AM Brodhag legt seine Rechtsauffassung dar, wonach jeder Ausschuss der Stadt selbst beschließen muss, ob die Sitzung als digitale Sitzung abgehalten wird. Durch die fehlende Abstimmung im Bau- und Entwicklungsausschuss bestünde die Gefahr von rechtswidrigen Beschlüssen. Bürgermeister Glogger verweist auf seine Ausführungen und die erfolgte Abfrage bei den Ratsmitgliedern. Darüber hinaus ist es vor dem Hintergrund der einschlägigen kommunalrechtlichen Regelungen nicht angezeigt, die Art der Durchführung jedes Ausschusses separat abzufragen.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert Bürgermeister Glogger an Herrn Reinhard Stölzel und Herrn Kurt Stepp, die kürzlich verstorben sind.

Im Verlauf der Sitzung wird der Tagesordnungspunkt 9 mit dem Tagesordnungspunkt 8 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung getauscht.

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

- 1 Projekt Klosterruine Limburg
hier: Ergebnis der Bestandsaufnahme
- 2 Stadtsanierung
hier: Aufhebung der Sanierungssatzung
- 3 Solarberatung
hier: Vergabe
- 4 Jahresausschreibung Straßenunterhalt
hier: Vergabe
- 5 Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 09.12.2021
- 6 Informationen
- 7 Anfragen

Anwesenheitsliste

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 27.01.2022

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Beigeordnete:

Brust, Karl

Lang, Kurt

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

CDU:

Hanke, Alexander

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Riedle, Stefan

Schendera, Patrick

Wolf, Markus

Vertretung für Frau Christine Michler
bis TOP 10

SPD:

Kilian, Frank

Lang, Ralf

Stepp, Ina

Walther, Dieter

FWG:

Freunscht, Jürgen

Günther, Axel G.

Krauß, Uwe

FDP:

Brodhag, Peter

Schacht, Thorsten

Vertretung für Frau Petra Dick-Walther

Bündnis 90/GRÜNE:

Bäuml, Horst

Maleri, Monika

Mühlbeier, Ralph

Verwaltungsmitarbeiter:

Dech, Annette

Müller, Petra

Petry, Dieter

Wietschorke, Steffen

Schriftführer:

Wey, Mathias

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Projekt Klosterruine Limburg
hier: Ergebnis der Bestandsaufnahme
Vorlage: 2022/0001/2.2

Bürgermeister Glogger führt in den Tagesordnungspunkt ein. Im letzten Jahr wurden bereits durch den Bau- und Entwicklungsausschuss erste Baumaßnahme beschlossen. Aufgrund von weitergehenden Gesprächen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) wurde von der Umsetzung dieser Maßnahmen abgesehen. Den Beteiligten erschien es sinnvoll, aufgrund der Größe des Projekts, der Vielzahl von beteiligten Personen und Behörden, den finanziellen Aufwendungen und Zuschussmöglichkeiten ein Gesamtkonzept erarbeiten zu lassen und die beschlossenen Baumaßnahmen zurückzustellen. Für die Erstellung des Gesamtkonzepts wurde das Ingenieurbüro Kayser+Böttges, Barthel+Maus Ingenieure und Architekten GmbH ausgewählt. Bürgermeister Glogger begrüßt den Geschäftsführer Herrn Christian Kayser zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Kayser stellt zu Beginn der Präsentation zunächst das Ingenieurbüro vor und geht kurz auf einzelne Projekte in der näheren Umgebung oder bedeutende Projekte in den angrenzenden Bundesländern ein. Die Präsentation von Herrn Kayser ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

In Bezug auf die Klosterruine geht Herr Kayser auf den Bestand der Limburg ein und zeigt die historische und aktuelle Bedeutung der Ruine für Bad Dürkheim und die Region. Im weiteren Verlauf geht Herr Kayser auf den Zustand der Limburg ein und erläutert einzelne Probleme mit beispielhaften Bildern. Als erster Schritt soll ein abgestimmtes und förderfähiges Gesamtkonzept erarbeitet werden.

Auf Nachfrage von AM Bäuml erläutert Herr Kayser, dass der Zustand der Limburg sehr unterschiedlich ist. Einzelne Teile der Limburg sind sehr gut erhalten, andere Teile müssen zeitnah instandgesetzt werden. Herr Kayser teilt auf Nachfrage von AM Hoffmann mit, dass die Maßnahmen nicht bis zum 1000-jährigen Jubiläum fertiggestellt sind. Aufgrund der notwendigen Abstimmungen mit der GDKE und der Denkmalschutzbehörde ist davon auszugehen, dass bis zum Jubiläum die Planungen erfolgt und erste Notmaßnahmen umgesetzt sind. In diesem Jahr sollen bereits erste Musterinstandsetzungen erfolgen, die auch Grundlage für die weiteren Planungen sind.

Bürgermeister Glogger teilt auf Nachfrage von AM Walther mit, dass ein Termin mit der Aktion Limburg geplant ist und der Verein entsprechend eingebunden wird.

In der nächsten Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses wird der Honorarauftrag für das Ingenieurbüro beraten und vergeben. Bürgermeister Glogger bedankt sich bei Herr Kayser für die Präsentation.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 2:

Stadtsanierung

hier: Aufhebung der Sanierungssatzung

Vorlage: 20210251/2.1

Bürgermeister Glogger führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Petry erläutert die Beschlussvorlage. Im letzten Jahr wurde bereits in zwei Sitzungen des Bau- und Entwicklungsausschusses über einzelne Maßnahmen und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Stadtsanierung informiert. Auch der Stadtrat wird diese Informationen im Vorfeld zur Beschlussfassung über die Aufhebung der Sanierungssatzungen erhalten.

Die Ausschussmitglieder haben zu der Beschlussvorlage keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 162 Absatz 2 BauGB wird die Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzungen Stadtmitte, Erweiterung und 2. Erweiterung gemäß § 142 Absatz 3 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 19

Tagesordnungspunkt 3:

Solarberatung
hier: Vergabe
Vorlage: 2022/0010/2.1

Bürgermeister Glogger erläutert die Beschlussvorlage und führt in den Sachverhalt ein.

Auf Nachfrage von AM Wolf teilt Bürgermeister Glogger mit, dass ursprünglich die Beratungen über die Verbraucherzentrale abgewickelt werden sollten. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden die Kapazitäten der Verbraucherzentrale überschritten, weshalb das Angebot komplett zurückgezogen wurde.

Herr Petry erläutert, dass mit dem Angebot auf die Interessen der Bürger eingegangen wird. Die hohe Nachfrage zeigt, dass ein Bedarf nach einer detaillierten Beratung vorhanden ist. Es kann davon ausgegangen werden, dass durch die Beratung auch eine hohe Anzahl von Projekten tatsächlich umgesetzt wird. Es wird in diesem Zusammenhang ein entsprechendes Monitoring erfolgen.

AM Brodhag sieht die Stadtwerke Bad Dürkheim für die Beauftragung der Solarberatung als zuständig an. Sollten die Stadtwerke den Auftrag erteilen, könnte die gezahlte Mehrwertsteuer entsprechend zurückerstattet werden. Es wurde intern abgestimmt, dass die Stadtwerke gewerbliche Kunden beraten und größere Anlagen betreuen.

Frau Müller teilt auf Nachfrage von AM Maleri mit, dass die Rücklaufquote der verschickten Fragebögen sehr hoch ist. Frau Müller führt aus, dass bereits im Sommer 2021 eine Veranstaltung mit der Energieagentur stattgefunden hat und für dieses Jahr weitere Informationsveranstaltungen angeboten werden sollen. Weitere detaillierte Beratungen über die IG Christian Persohn mbH sind vorerst nicht mehr möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Durchführung von zunächst 100 Solarberatungen für Privathaushalte wird gemäß Angebot vom 06.12.2021 an die IG Christian Persohn mbH aus Ruppertsecken zu einem Gesamtpreis von 30.000 € brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 16 , Nein: 1 , Enthaltung: 2

Tagesordnungspunkt 4:

Jahresausschreibung Straßenunterhalt
hier: Vergabe
Vorlage: 2022/0002/2.3

Bürgermeister Glogger erläutert die Tischvorlage.

Auf Nachfrage von AM Lang teilt Herr Wietschorke mit, dass sich die Ausschreibungen auf Unterhaltungsmaßnahmen wie z.B. Gehwegerneuerung, Instandsetzung von Sinkkästen u.ä. bezieht. Das Gesamtvolumen für diese Ausschreibung ist auch im städtischen Haushalt zu finden.

Herr Wietschorke teilt auf Nachfrage von AM Brodhag mit, dass der Fußgängerüberweg im Bereich Holzweg nicht über den Jahresunterhalt und ohne wiederkehrenden Beiträge abgerechnet wurde. Die Maßnahme wurde über den investiven Haushalt finanziert.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Unterhaltung der Straßen und Wege wird an die Firma Böckly GmbH, Bad Dürkheim, zum Angebotspreis in Höhe von 284.282,49 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 19

Tagesordnungspunkt 5:

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 09.12.2021
Vorlage: 2022/0006/2.4

Herr Petry verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 09.12.2021. Die Mitglieder des Bau- und Entwicklungsausschusses haben keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 6:

Informationen

- Herr Wietschorke informiert über den aktuellen Baufortschritt der Therme. Derzeit werden weiter Betonierungsarbeiten durchgeführt.
- Herr Wietschorke informiert über die Inbetriebnahme der Fahrradboxen am Bahnhof und die entsprechende Preisstruktur. Die Boxen können bereits über die Homepage des VRN angemietet werden. Auf Nachfrage von AM Lang teilt Herr Wietschorke mit, dass zusätzliche Radboxen mit einer Reparaturstation nach der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, der Ausschreibung und der Vergabe voraussichtlich noch im 1. Halbjahr 2022 in Betrieb genommen werden können. Herr Wietschorke teilt auf Nachfrage von AM Bäuml mit, dass die Fahrradboxen nicht über einen Ladeanschluss für E-Bikes verfügen.

Tagesordnungspunkt 7:

Anfragen

- AM Bäuml geht kurz auf seine Anfrage ein. Derzeit sind die Ruftaxilinien am Bahnhof nicht bekannt gemacht. Auch im Amtsblatt fehlen entsprechende Hinweise. Zusätzlich sind derzeit bei den Bushaltestellen am Bahnhof zwei Scheiben nicht vorhanden, die dringend wieder eingebaut werden müssen. Bürgermeister Glogger teilt mit, dass die Stadtwerke Bad Dürkheim sich um die Thematik kümmern werden. Konkret wurde bereits veranlasst, dass eine entsprechende Beschilderung am Bahnhof angebracht und der Text im Amtsblatt überarbeitet wird. Die Scheiben für die Bushaltestelle werden umgehend nach Lieferung eingebaut.
- AM Maleri fragt an, ob die Stadt Bad Dürkheim von der Einstellung des Förderprogramms der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) betroffen ist. Bürgermeister Glogger teilt mit, dass die Einstellung Auswirkungen haben könnte. Auf ergänzende Nachfrage von AM Wolf teilt Herr Petry mit, dass für das Bauvorhaben der Brunnenhalle eine Förderung von 1 Mio Euro über das eingestellte Förderprogramm hätte beantragt werden sollen.
- AM Mühlbeier fragt an, weshalb der Fußgängerweg in der Seebacher Straße zwischen Rebstöckl und Käsbüro gesperrt ist. Frau Schneider-Joseph teilt mit, dass die Kreisverwaltung festgestellt hat, dass das angrenzende Gebäude augenscheinlich nicht mehr standsicher ist. Um eine Gefahr für die Passanten auszuschließen, wurde der Gehweg gesperrt.
- AM Krauß fragt an, weshalb die Bäume in der Chemnitzer Straße entfernt wurden. Weiter bittet er bei einer Neupflanzung zu berücksichtigen, dass die Baumscheiben begangen werden können, sodass eine entsprechende Gehwegbreite zur Verfügung steht. Herr Wietschorke teilt mit, dass die Bäume abgängig sind. Es war absehbar, dass auch angrenzende Bäume in den nächsten Jahren abgängig sind. Um ein einheitliches Straßenbild zu erhalten, wurden deshalb mehrere Bäume ersetzt. Die Baumscheiben werden entsprechend begehbar sein. Frau Müller teilt auf Nachfrage von AM Maleri mit, dass Robinien abgängig sind und durch Spitzahorn und Zierkirsche ersetzt werden.